

Call for Participants & Problems

Methodenworkshop: «Automatisierte Inhaltsanalyse»

des Nachwuchsnetzwerks Journalismusforschung (NaJoFo)

am 18. September 2019 in Eichstätt

im Vorfeld der Tagung

«Neujustierung der Journalistik/Journalismusforschung in der digitalen Gesellschaft»,
veranstaltet von der Fachgruppe Journalistik/Journalismusforschung der DGPuK

In der Journalismusforschung wie auch der journalistischen Praxis werden automatisierte Formen der Textanalyse immer wichtiger. Mittels Verfahren von «Text as data» lassen sich Wörter automatisch auszählen, gemeinsam auftretende Ausdrücke identifizieren oder Themen und Valenzen in Texten klassifizieren. Nicht nur die journalistische Praxis diskutiert diese Entwicklungen im Rahmen von «Datenjournalismus» und «Automatisiertem Journalismus»: Auch in der Forschung kommen automatisierte Verfahren zunehmend zum Einsatz. Zahlreiche Publikationen, die einen Überblick über Verfahren der automatisierten Inhaltsanalyse geben, belegen dies (etwa Grimmer & Stewart, 2013; Günther & Quandt, 2016; Maier et al., 2018; Trilling & Jonkman, 2018; Welbers et al., 2017).

Die zunehmende Digitalisierung von Mediendaten und die verstärkte Kommunikation mittels digitaler Medien erlauben es, die Analyse von Texten in Bezug auf Volumen, Sprache oder Kommunikator*innen mittels Automatisierung auszuweiten. Jedoch stammt das hierzu benötigte Fachwissen meist aus anderen Disziplinen, wie der Informatik oder der Computerlinguistik. Journalismusforscher*innen fehlt dieses zumeist, was ihnen den Zugang zu diesen Methoden erschwert.

Vor diesem Hintergrund verfolgt der Workshop «Automatisierte Inhaltsanalyse» im Vorfeld der Fachgruppentagung der Journalistik/Journalismusforschung drei primäre Ziele:

- die theoretische Einführung in verschiedene Verfahren der automatisierten Inhaltsanalyse inklusive ihrer Chancen, Grenzen und Probleme für die Journalismusforschung
- die Durchführung praktischer Tutorials mit dem Programm R: das Einlesen und Bereinigen von Textdaten, einfache Frequenzanalysen sowie ausgewählte fortgeschrittene Methoden (beispielsweise Themenanalysen, Sentimentanalysen; je nach Interesse der Teilnehmer*innen)
- den Teilnehmer*innen den Zugang zur automatisierten Inhaltsanalyse zu erleichtern durch eine Zusammenstellung von hilfreichen Studien, Tutorials und Anwendungsbeispielen als Take-Away des Workshops.

Der Call richtet sich ausdrücklich an Interessente*innen (*Participants*) mit wenig oder ganz ohne Vorerfahrung mit automatisierter Inhaltanalyse, die einen ersten Einblick in die Thematik generell sowie in weiterführende Methoden erhalten wollen. Basale Kenntnisse von R sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme. Ebenso begrüßen wir Interessent*innen, die bereits in Projekten mit automatisierten Verfahren arbeiten und konkrete Fragen/Probleme zu den unten genannten Themen mitbringen (*Problems*). Daher ist keine Bewerbung, sondern lediglich eine Anmeldung für den Workshop nötig. Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Plätze für Teilnehmer*innen übersteigen,

behalten sich die Veranstalter*innen das Recht vor, Zusagen zur Workshop-Teilnahme randomisiert zu verteilen.

Ablauf des Workshops:

09:00 – 12:00: Theoretische und praktische Einführung in die automatisierte Inhaltsanalyse

- Chancen, Grenzen & Probleme für die Kommunikationswissenschaft
- Einlesen & Bereinigung von Textdateien
- einfache Frequenzanalysen
- Ausblick auf ausgewählte fortgeschrittene Methoden, beispielsweise Ähnlichkeits- und Distanzmaße, Dictionnaires, Valenz-/Sentimentanalysen, Kookkurenzanalysen, Topic Modeling/Themenanalysen, Klassifizierung mittels Machine Learning (je nach Interesse der Teilnehmer*innen)

Ab 12:00: Vertiefte Arbeit in thematischen Kleingruppen, Skype-Konsultationen mit Expert*innen. Gegebenenfalls besteht im Anschluss noch die Möglichkeit zur Weiterarbeit an einzelnen Fragestellungen.

Ort des Workshops:

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (der konkrete Raum folgt)

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 30.06. unter folgendem Link möglich (Rückmeldung im Juli 2019):

<https://goo.gl/forms/VDBVQThRBJ1FKFJk2>

Wir bitten Interessent*innen, Interesse an möglichen Themenfeldern und konkrete Probleme, mit denen sie im Laufe möglicher Projekte zur automatisierten Inhaltsanalyse zu tun hatten oder haben, bei dieser Anmeldung anzugeben.

Weitere Infos & Fragen gerne an das Organisationsteam:

Nachwuchsnetzwerk Journalismusforschung (najof@web.de)

Karin Boczek (TU Dortmund), Julius Reimer (Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI), Hamburg), Valerie Hase (Universität Zürich)